

PRESSEINFORMATION | 22. JULI 2026

Demenz – ein leiser Abschied

Neue Broschüre zur Begleitung von Menschen mit Demenz am Lebensende ab sofort kostenlos erhältlich

Sind Sie auch manchmal verunsichert und es fällt Ihnen schwer, einzuschätzen, wie es einem nahestehenden Menschen mit Demenz wirklich geht? Fragen Sie sich vielleicht, wie man überhaupt merkt, ob ein desorientierter alter Mensch Schmerzen hat und was man tun kann, um zu helfen? Oder sie möchten wissen, wie man einen Menschen mit Demenz in der Sterbephase gut begleiten kann?

Fragen, die unsere neue Broschüre "Demenz – ein leiser Abschied. Begleitung von Menschen mit Demenz am Lebensende" beantwortet, die in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Berlin entstanden ist.

Intention des handlichen Ratgebers ist es, Angehörigen und Nahestehenden Sicherheit zu geben, mit den großen emotionalen und körperlichen Belastungen umgehen zu können, die eine dementielle Erkrankung mit sich bringt – besonders, wenn das Leben endet.

Neben konkreten Informationen und praktischen Tipps zur Kommunikation und Beziehung mit Menschen mit Demenz geht es u. a. um die Palliative Begleitung, Sterbephasen und Lebens- und Sterbeorte wie Pflegeheim oder dem eigenen Zuhause. Auch Themen wie Selbstfürsorge der Pflegenden oder Trauer kommen nicht zu kurz; ein ausführlicher Anhang mit wichtigen Adressen, Angeboten und Literatur ergänzt den handlichen Ratgeber.

Die Broschüre „Demenz – ein leiser Abschied“ wurde von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege in Zusammenarbeit mit der Zentralen Anlaufstelle Hospiz herausgegeben und orientiert sich an den Grundsätzen der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland.

Der kostenfreie Ratgeber kann bestellt oder abgeholt werden:

Zentrale Anlaufstelle Hospiz | Richard-Sorge-Straße 21A, 10249 Berlin

E-Mail: post@hospiz-aktuell.de oder Tel.: 030 407 111 13

Oder Download via QR-Code



Über die ZAH

Menschen in der Situation des Sterbens, Abschiednehmens und der Trauer aber auch bei der Vorsorge für das Lebensende nicht alleine zu lassen, ist Hauptaufgabe der Zentralen Anlaufstelle Hospiz im Unionhilfswerk. Sie ist die einzige Fach- und Spezial-Beratungsstelle dieser Art in Berlin und wird von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege gefördert. Die ZAH steht seit ihrer Gründung im Jahre 1997 für kompetente und sorgende Beratung rund um die Themen Sterben, Sterbewünsche, Tod und Trauer sowie für fundierte Informationen zur Vorsorge für das Lebensende.